

Anschrift Personal verwaltende Dienststelle		PvStS	Ort und Datum	
			Sachbearbeiter	
			Telefon	
			Beschäftigungsdienststelle	
Landesamt für Steuern und Finanzen Arb.Gr.			Mitteilung über die Eingruppierung von Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst in die neuen S-Entgeltgruppen ohne Antragsverfahren Änderung der Entgeltgruppe nach § 29e Abs. 1 TVÜ-Länder i. V. m. § 12 TV-L	
(Zutreffendes bitte ankreuzen bzw. ausfüllen)				

1. Angaben zur/m Beschäftigten

Name, Vorname	Geburtsdatum	Geschäftszeichen des LSF	
		Sachbearb.-Nr.	Personalnummer

2. Bisherige Eingruppierung

Der/Die Beschäftigte war bis zum 31. Dezember 2019 in die
 Entgeltgruppe Fallgruppe des Teils II Abschnitt Unterabschnitt
 der Anlage A zum TV-L (Entgeltordnung) eingruppiert.

3. Änderung der Entgeltgruppe zum 1. Januar 2020 der/des Beschäftigten ohne Antragsverfahren ¹

Der/die Beschäftigte ist gemäß § 29e Abs. 1 TVÜ-Länder zum 1. Januar 2020 in die neue Entgeltgruppe S übergeleitet.

Der/Die Beschäftigte ist ab 1. Januar 2020 in die
 Entgeltgruppe S Fallgruppe des Teils II Abschnitt 20 Unterabschnitt
 der Anlage A zum TV-L (Entgeltordnung) eingruppiert.

Das maßgebende Tätigkeitsmerkmal ist – abweichend von § 16 Abs. 3 Satz 1 i. d. F. d. § 52 Nr. 3 Ziff. 3 TV-L - mit einer besonderen Stufenlaufzeit verbunden:

4. Anspruch auf Heimzulage

Hiermit wird bestätigt, dass

ein bis zum 31. Dezember 2019 bestehender Anspruch auf die sog. Heimzulage
 nach des Teils II der Anlage A zum TV-L
 ab 1. Januar 2020 fortbesteht.
 kein Anspruch auf die sog. Heimzulage bestand.

Die Bewertung wurde vorgenommen von			
Name	Organisationseinheit	Datum	Unterschrift/Funktionsbezeichnung
Die Richtigkeit der vorstehend aufgeführten Angaben wird bestätigt:			
Name	Organisationseinheit	Datum	Unterschrift/Funktionsbezeichnung/Stempel

¹ Hinweise:

- 1 Mit der Überleitung und Eingruppierung des/der Beschäftigten nach den ab 1. Januar 2020 geltenden Tätigkeitsmerkmalen unter Abschnitt 20 des Teils II der Anlage A zum TV-L entfallen ggf. bestehende Ansprüche des/der Beschäftigten auf Besitzstandszulagen nach § 9 TVÜ-Länder oder/und Entgeltgruppenzulagen nach Abschnitt 20 des Teils II der Anlage A zum TV-L in der bis 31. Dezember 2019 geltenden Fassung. Diese Entgeltbestandteile finden jedoch Berücksichtigung bei der Ermittlung des Vergleichsentgeltes nach § 29e Abs. 3 und 4 TVÜ-Länder.
- 2 Sowohl die Zuordnung zur jeweiligen Stufe der neuen S-Entgeltgruppe nach § 29e Abs. 2 TVÜ-Länder als auch die Berechnung des Vergleichsentgeltes erfolgt durch das LSF. Hat der/die Beschäftigte Anspruch auf ein Vergleichsentgelt, erfolgt dessen Darstellung auf der Bezügemitteilung verfahrensbedingt in Form von zwei Bezügebestandteilen als
 - a. maßgebliches Tabellenentgelt nach Anlage G zum TV-L zzgl.
 - b. einer Zulage in Höhe der Differenz zwischen dem maßgeblichen Tabellenentgelt nach Anlage G zum TV-L und dem Betrag des Vergleichsentgeltes.

- 3 In Fällen, in denen Beschäftigten zum Zeitpunkt der Überleitung persönliche Zulagen nach §§ 14, 31, 32 oder § 16 Abs. 5 TV-L gewährt werden, sind die Anspruchs- und Berechnungsgrundlagen sowie Zulagenhöhen aufgrund der neuen S-Entgeltgruppen und neuen Stufenzuordnung zum 1. Januar 2020 zu prüfen und neu festzusetzen.

Hierzu sind dem LSF von den Personal verwaltenden Dienststellen zusätzliche Mitteilungen mittels Formblatt A5_1 bzw. Formblatt A5_6 vorzulegen.

- 4 Bei Neueinstellungen von Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst ab dem 1. Januar 2020, bei denen die Eingruppierung und Stufenzuordnung noch nach dem bis zum 31. Dezember 2019 geltenden Recht erfolgt sind, sind Eingruppierung und Stufenzuordnung nach dem seit 1. Januar 2020 geltenden Tarifrecht rückwirkend zu korrigieren.

Hierfür ist Formblatt A31 (Eingruppierung) bzw. Formblatt A30 (Stufenzuordnung) zu verwenden.